

Komponierend von Ort zu Ort

EXPERIMENTELLE MUSIK Der Musiker Craig Shepard wird heute Koblenz und morgen Kaiserstuhl besuchen.

RAPHAEL HEGGLIN

Einzige Begleiterin ist seine Trompete: Der Musiker Craig Shepard tourt zu Fuss durch die Schweiz. Auf seinem Weg von Dorf zu Dorf komponiert er Stücke, die er danach auf offener Strasse spielt.

An insgesamt 33 Orten will Craig Shepard, Komponist und Musiker, spielen. Von Genf wird er über Basel nach Koblenz und Kaiserstuhl und von dort durch die Ostschweiz nach Zürich laufen. «Wenn ich wandere, schaffe ich mir meinen eigenen Raum zum Komponieren», erklärt Shepard. Beim Laufen würden die Gedanken fliessen, die Melodien könnten sich frei entfalten. «Mit dem Wandern an einen Ort setze ich mir auch einen Rahmen», sagt Shepard. Es ist sein Ziel, in jedem ausgewählten Ort um 18 Uhr zu spielen. So sei er gezwungen, bis dann ein Stück komponiert zu haben. Seine Tour durch die Schweiz wird einen Monat dauern. Dabei wird Shepard den ganzen Weg zu Fuss zurücklegen und alle Nächte draussen im Zelt verbringen.



Craig Shepard bei seinem Halt in Rheinfelden – via Fricktal läuft er ins Zurzibiet nach Koblenz und Kaiserstuhl.

PETER ROMBACH

SOLL EINZIGARTIG BLEIBEN

Auf dem Weg zu jedem Konzertort komponiert Shepard ein Stück. «Umgebung, Dorf und Leute sollen in die Musik einfließen», sagt Shepard. Die Stücke würden deshalb nach ihren Entstehungsorten benannt werden. Shepards Musik ist experimentell. Er bezieht Umgebungsgeräusche mit ein, macht Pausen beim Trompetespielen und lässt alles zu einer ortsbezogenen Geräuschkulisse werden. «Die Musik kommt von einem bestimmten Ort und bleibt an diesem Ort», sagt Shepard. Sie sei ein Ereignis, dass nur einmal passiere. «Deshalb möchte ich die Musik auch nicht aufnehmen, sie soll einzigartig bleiben.»

Shepard sagt, seine Tour sei auch

«eine Art musikalische Forschung». Er wolle herausfinden, wie die Leute auf seine Musik reagierten. Die Musik werde nicht in einer Halle, sondern in einer lebendigen Atmosphäre gespielt. Da alles sehr spontan sei, komme man sehr gut an die Menschen heran. «Ich mache auf meiner Wanderung sehr schöne Erfahrungen», sagt Shepard. So zum Beispiel in St. Cergue VD: «Für diesen Ort konnte ich keine Spielbewilligung mehr erhalten», erzählt Shepard. Er habe sich deshalb bei der Bevölkerung erkundigt, ob er trotzdem spielen dürfe. Die Leute hätten ihm gesagt, er solle es doch einfach tun. Er habe dann zu spielen angefangen und gehofft, dass er keine Probleme mit der Polizei bekomme. «Nach meinem Konzert kam ein Mann mit Zigaretten und Getränken aus dem Wirtshaus geeilt. Es war der Dorfpolizist.»

BUCH SOLL ERSCHEINEN

Shepards Tour zu Fuss durch die Schweiz wird unter anderem vom Aargauer Kuratorium und von der Gemeinde Koblenz unterstützt. Der Koblenzer Gemeindeschreiber Alfred Frei ist sehr gespannt, wie Shepards Auftritt sein wird. «Ich hoffe, dass möglichst viele Interessierte



Taschentrompete und Notenbuch, die wichtigsten Utensilien des Projekts.

VIELSEITIGER MUSIKER

1975 in den USA geboren, studierte Craig Shepard an der Northwestern University in Illinois Komposition und Posaune. Seit 2000 lebt er in Zürich und betätigt sich an verschiedenen Musikprojekten, vor allem zu experimenteller Musik. Shepard hatte unter anderem Aufführungen in Berlin, Chicago, Düsseldorf, Seoul und Zürich. Neben Posaune spielt Shepard auch Trompete. Mit dieser ist er zu Fuss unterwegs durch die Schweiz und spielt an verschiedenen Orten immer um 18 Uhr Stücke, die er auf seiner Wanderung komponiert hat. (heg)

zum Konzert an der Schiffsanlegestelle kommen werden.» Es sei ein interessantes Projekt, deshalb habe man dieses auch mit Geld aus dem Kulturfonds unterstützt. Die Konzerte sind für Zuschauerinnen und Zuschauer gratis.

Damit Shepards musikalische Wanderung nicht ganz vergänglich ist, wird die Fotografin Sylvia Kamm-Gabathuler einzelne Wege mit Schwarzweissfotografien dokumentieren. Diese sollen zusammen mit

Shepards Kompositionen und seinen Tagebuchnotizen in einem Buch erscheinen. Für Shepard ist dabei wichtig, dass nicht er im Mittelpunkt der Bilder steht, sondern der Weg, den er gegangen ist.

AUFTRITTE

CRAIG SHEPARDS KONZERTE
Koblenz, 6. August, um 18 Uhr bei der Schiffsanlegestelle; Kaiserstuhl, 7. August um 18 Uhr an der Rheinbrücke. Der Eintritt ist frei.